

Gruppen-Sicherheitsdatenblatt für TimeMAX-Korrosionsschutzfette gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 09.01.2014

Druckdatum 10.13.2014

Seite 1/4

Gruppe 2; Handelsnamen: „TimeMAX RESCUE WAX“ und „TimeMAX MOVE“

TimeMAX Korrosionsschutz UG (haftungsbeschränkt) * Himmelstrasse 40 * D-22299 Hamburg, Germany

1. Bezeichnungen: Firma und Gemisch/Produkt

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

TimeMAX Korrosionsschutz UG (haftungsbeschränkt)* Telefon: 0049 – (0)40 – 35 96 77 59

Himmelstrasse 40 * D-22299 Hamburg, Germany

Email: info@timemax.de Internet: www.timemax.de

Auskunft gebender Bereich: Verkauf/Werkstatt: **0049 - (0)40 - 460 93 91 0** (Mo.-Do. 8:00-16:45 Uhr, Fr. 8:00-15 Uhr)

Notfallauskunft: **0049 - (0)172 – 27 04 600** (Gerd Cordes)

Im äußersten Notfall: Giftnormales Zentrum Nord: **0049 - (0)551 – 19 24 0** (24 Stunden am Tag)

<p>Angaben zu den Produkten</p> <p>TimeMAX RESCUE WAX</p> <p>und</p> <p>TimeMAX MOVE</p> <p>Empfohlener Verwendungszweck:</p>	<p>Unsere Produkte auf Fettbasis sind im kalten Zustand relativ fest. Wenn die Produkte mit einem Pinsel verarbeitet werden, reicht eine leichte Erwärmung. So werden sie weich und können einfach verarbeitet werden. Für das Verspritzen mit Pressluft müssen sie auf rund 100°C erwärmt werden. Im Gegensatz zu anderen Korrosionsschutz-Fetten, haben alle unsere Produkte die wichtige Eigenschaft, sehr gut auf dem Untergrund zu haften.</p> <p>TimeMAX RESCUE WAX: Ein extrem langzeitstabiles Korrosionsschutz-Fett für Schiffe, Offshore-Windkraftanlagen und Industriekonstruktionen. Das Material hält auf lackierten, blanken und rostigen Untergründen. Es wird besonders für den Schutz von Hohlräumen und Drahtseilen bei Hochsee-Schiffen empfohlen. Auch Kontaktflächen an Deck, wie Flansche und Verschraubungen können mit TimeMAX RESCUE WAX für sehr lange Zeit geschützt werden. Das Material kann sowohl mit einem Pinsel aufgetragen, als auch mit Pressluft versprüht werden. TimeMAX RESCUE WAX besteht zu 100% aus den Produkten TimeMAX 1000 SPEED und TimeMAX 2000 PROTECT. Mit diesen beiden Produkten haben wir den großen Rostschutzmitteltest der Fachzeitschrift „Oldtimer Markt“ im Jahre 2009 gewonnen.</p> <p>TimeMAX MOVE: TimeMAX MOVE hat eine nochmals erhöhte Haftung und ist relativ zäh. Es wird z. B. am Auto-Unterboden und auch in den Hohlräumen von Schiffen eingesetzt. Es schützt auch dort, wo der Stahl bereits stark angerostet ist. Die Dauer der Schutzwirkung ist sehr lang. Weil das Material relativ zäh und nur schwer sprühbar ist, wird es von den meisten Anwendern mit dem Pinsel aufgetragen. Wichtig zu wissen: Das Material sollte mit dem Pinsel in die Korrosion hinein gerieben werden. So wird die Haftung auf dem Stahl nochmals verbessert. Mit etwas Übung kann MOVE in einer zweiten Schicht dann auch mit Pressluft übergesprüht werden.</p>
<p>2. Mögliche Gefahren (Produkt)</p> <p>Charakterisierung</p> <p>Gefahrensymbole/-hinweise nach Gefahrstoff-Verordnung:</p>	<p>Einstufung des Stoffs oder Gemischs</p> <p>Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Der Stoff ist nicht gemäß CLP-Verordnung eingestuft.</p> <p>Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG entfällt.</p> <p>Kennzeichnungselemente</p> <p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entfällt</p> <p>Gefahrenpiktogramme entfällt</p> <p>Signalwort entfällt</p> <p>Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: entfällt</p> <p>Gefahrenhinweise entfällt</p> <p>Sonstige Gefahren</p> <p>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</p> <p>PBT: Nicht anwendbar</p> <p>vPvB: Nicht anwendbar</p>

Gruppen-Sicherheitsdatenblatt für TimeMAX-Korrosionsschutzfette gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 09.01.2014

Druckdatum 10.13.2014

Seite 2/4

Gruppe 2; Handelsnamen: „TimeMAX RESCUE WAX“ und „TimeMAX MOVE“

TimeMAX Korrosionsschutz UG (haftungsbeschränkt) * Himmelstrasse 40 * D-22299 Hamburg, Germany

3. Angaben zu Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe: Keine. Das Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der EU-Richtlinien für gefährliche Stoffe und Zubereitungen.

Chemische Charakterisierung: Gemisch von höheren Kohlenwasserstoffen

Zusätzliche Hinweise: Keine

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte Arzt aufsuchen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden bitte einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung bitte einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen beim geöffneten Lid-Spalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen! Dieses Produkt ist gefährlich bei Aspiration, kann in die Atemwege gelangen! Bei Bewusstsein Mund reichlich ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Aber Achtung! Einer ohnmächtigen Person nie etwas durch den Mund einflößen! In jedem Falle sofort einen Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

Gefährliche Abgase beim Verbrennen: Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch, Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und schwefelhaltige Verbindungen.

Besondere Schutzausrüstung: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Weitere Angaben: Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Untergrund/Erdreich, Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Reinigung/Aufnahme: Mechanisch oder mit einem nicht brennbaren Aufsaugmittel aufnehmen (z.B. Sand, Erde, Sägemehl). Für ausreichende Lüftung sorgen.

Verweis auf andere Abschnitte: Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

7. Handhabung und Lagerung**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen fernhalten. Aerosolbildung vermeiden. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe unter Kapitel 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Zusammenlagerungshinweise: Von Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweise auf dem Etikett beachten.

Lagerung an einem belüfteten Ort; kühl und trocken. Von Zündquellen fernhalten. Eventuelle Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

VCI-Lagerklasse: 11

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Entfällt.

Persönliche Schutzausrüstung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz: Bei Aerosolbildung oder feinem Nebel Atemschutz tragen. Atemschutzausrüstung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten auswählen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz mit Filter AX/P2 benutzen. Für gute Belüftung sorgen.

Handschutz: Geeignet sind geprüfte Chemikalienhandschuhe, die ölbeständig sind, beispielsweise PVC, Nitril-Kautschuk (empfohlene Materialstärke >0,4 mm, Durchdringungszeit > 480 min). Bei Dauerkontakt ist eine entsprechend höhere Materialstärke oder Handschuhe aus Mehrschichtmaterial auswählen. Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere wenn es Anzeichen von Schäden am Handschuhmaterial gibt.

Gruppen-Sicherheitsdatenblatt für TimeMAX-Korrosionsschutzfette gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 09.01.2014

Druckdatum 10.13.2014

Seite 3/4

Gruppe 2; Handelsnamen: „TimeMAX RESCUE WAX“ und „TimeMAX MOVE“

TimeMAX Korrosionsschutz UG (haftungsbeschränkt) * Himmelstrasse 40 * D-22299 Hamburg, Germany

Augenschutz: Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer eine dichtschießende Schutzbrille tragen.

Körperschutz: Auch bei Arbeiten mit der Rolle oder dem Pinsel wird eine Schutzkleidung (körperbedeckende, ölbeständige Kleidung) empfohlen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften:

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Herstellername	TimeMAX RESCUE WAX	TimeMAX MOVE
Form	pastös	
Farbtöne	hellbraun	dunkelbraun
Geruch	leicht aromatisch	
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	nicht bestimmt	
Siedepunkt/Siedebereich	nicht bestimmt	
Erstarrungstemperatur/-bereich	60-64°C	
Flammpunkt	190°C	
Entzündlichkeit	der Stoff ist nicht entzündlich	
Brandfördernde Eigenschaften	keine Daten vorhanden	
Explosionsgefahr	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.	
Explosionsgrenzen	1,1-1,4	
Untere	Nicht bestimmt	
Obere	Nicht bestimmt.	
Dampfdruck bei 20°C	< 0,01 hPa	
Dichte	(80°C) 790 kg/m ³	
Relative Dichte	Nicht bestimmt	

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Übermäßige Hitze, Flammen, Funken und elektrostatische Aufladung vermeiden. Stabil unter den angegebenen Lagerungsbedingungen.

Zu vermeidende Stoffe: Von Oxydationsmitteln, stark alkalischen und stark sauren Materialien fernhalten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide usw. entstehen.

11. Angaben zur Toxikologie:

Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

LD 50 Akut Oral > 5000 mg/kg Ratte

LD 50 Akut Dermal > 3000 mg/kg Kaninchen

Allgemeine Bemerkungen: Sensibilisierung und Reizungen sowie allergische Reaktionen durch Hautkontakt möglich. Vorbestehende Störungen in den folgenden Organen (oder Organsystemen) können sich bei Exposition gegenüber diesem Material verschlimmern: Reizung der Schleimhäute und Atemorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

12. Umweltspezifische Angaben:

Es sind keine Angaben über das Gemisch selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Aquatische Toxizität: Das Produkt ist wasserunlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse, z.B. mechanisches Abscheiden, weitgehend aus dem Wasser eliminiert werden.

Bioakkumulationspotenzial: Das Produkt ist nach den Kriterien der OECD nicht leicht abbaubar (not readily biodegradable), jedoch potenziell biologisch abbaubar (inherently biodegradable).

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

Andere schädliche Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise zur Reach-VO: Die Registrierung der Stoffe erfolgt wie vorgeschrieben. Bei wesentlichen neuen Erkenntnissen ändern wir die Sicherheitsdatenblätter.

Gruppen-Sicherheitsdatenblatt für TimeMAX-Korrosionsschutzfette gemäß Richtlinie 1907/2006

Überarbeitet am 09.01.2014

Druckdatum 10.13.2014

Seite 4/4

Gruppe 2; Handelsnamen: „TimeMAX RESCUE WAX“ und „TimeMAX MOVE“

TimeMAX Korrosionsschutz UG (haftungsbeschränkt) * Himmelstrasse 40 * D-22299 Hamburg, Germany

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Kann nach Aufarbeitung wieder verwendet werden.

Entsorgung nach Rücksprache mit der Behörde nach folgenden Abfallbeseitigungsschlüsseln (Europäischer Abfallkatalog):
12 01 12 - Verbrauchte Wachse und Fette

Ungereinigte Verpackungen: Die Verpackung kann nach Reinigung wieder verwendet oder stofflich verwendet werden.

14. Angaben zum Transport

Innerhalb des Betriebsgeländes: Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender nicht anwendbar.

Angaben für alle Verkehrsträger: Kein Gefahrgut. Umweltgefahren: nein; besondere Vorsichtsmaßnahmen: nicht anwendbar; Massengutbeförderung: entfällt.

Zusatzangaben für den Straßen-/Schienentransport (ADR/RID + GGVSEB – grenzüberschreitend/Inland): kein Gefahrgut.

Zusatzangaben für den Seeschifftransport (IMDG/ GGVSee): kein Gefahrgut. Meeresschadstoff/Marine Pollutant: nein/no;

Zusatzangaben für den Lufttransport (ICAO-IT / IATA-DGR): Kein Gefahrgut. Meeresschadstoff/Marine Pollutant: nein/no;

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung/Nationale Vorschriften: Kein Gefahrensymbol nach EU-Richtlinie 1999/45/EWG

Herstellername	TimeMAX RESCUE WAX	TimeMAX MOVE
TA-Luft (Gew. %): Kl. I / II / III	nein/entfällt	
Wassergefährdungsklasse	1 = schwach wassergefährdend	
VbF-Kennzeichnung/Klasse	nein/entfällt	
VOC-Wert (g/l)	nein/entfällt	
Produktcode nach GISBAU	nein/entfällt	

16. Sonstige Angaben

Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.